Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 69 (1996)

Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

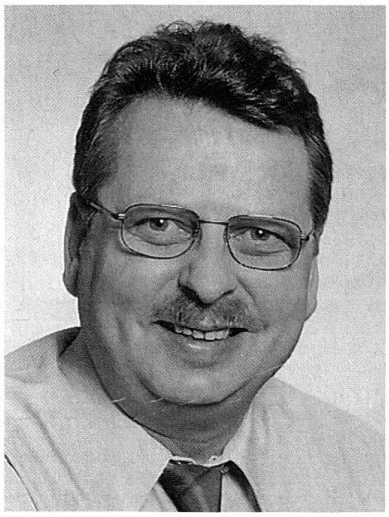
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit Generalstabschef Arthur Liener würde ich sogar in den Krieg ziehen!

Erstmals im März 1992 begegnete ich Dr. Arthur Liener in Spiez; knapp einen Monat vor seiner Wahl zum Generalstabschef. Äusserst sympathisch, unaufdringlich - jedoch unmissverständlich, kompetent sowie kurz und bündig wickelten sich auch die weiteren beruflichen Treffen mit ihm ab. Schon damals und während der ganzen Zeit, in der ich mit ihm zu tun hatte, lernte ich den höchsten Schweizer Offizier nur von der angenehmen, menschlich-korrekten Seite kennen: keine Windfahne, kein Schwätzer und schon gar nicht der Show hold.



Es wäre eigentlich gar nicht jener Generalstabschef, dem ich begegnet bin, wenn er sich - wie leider viele andere - mit faulen Sprüchen seiner Verantwortung zu entziehen versuchen würde.

Der Rücktritt ist nun das eine, dass er noch bis Ende 1997 bleibt, das andere. Wie weit die eingeleiteten Armee- und EMD-Reformen und die anstehenden Geschäfte darunter gelitten hätten, wenn nun sowohl er wie der Chef Heer auf Ende Jahr zurückgetreten wären, bekäme schnell den Anstrich einer Vogel-Strauss-Politik. Dieser bleibt nun dem EMD erspart.

Vielmehr gibt mir zu denken, dass es in der Schweiz viel zu wenige Magistraten, Politiker, bis hinunter auf Kantons- und Gemeindeebene, ja sogar Richter, usw. gibt, die gewillt sind, Konsequenzen aus der ihnen übertragenen Verantwortung zu ziehen. Eine «Nyffenegger-Affäre» liesse sich wahrscheinlich vielerorts als weniger schwerwiegender Fall gegenüberstellen.

Dagegen käme es in Amtsstuben und wichtigen öffentlichen Schaltstellen sehr schnell zu einem Exodus, wie er in der Schweiz noch nie erlebt wurde. Ist ein hoher Entscheidungsträger noch tragbar, der alle Hebel in Bewegung setzt, um einem Diktator aus Afrika eine Aufenthaltsgenehmigung zu ermöglichen? Ist ein Oberst und zugleich Militärdirektor eines grösseren Kantons überhaupt noch glaubwürdig, wenn er seiner grünen Wählerschaft zuliebe militärischen Organisationen verbietet, die interessierte Bevölkerung über eine kleine Flugshow zu orientieren? Stösst es nicht sauer auf, wenn vereidete Instanzen gute Miene zum bösen Spiel machen beim willkürlichen einseitigen Grundbucheintrag von fremdem Eigentum?

Aber eben: Es lebe der grosse Zampano! Wertschätzung jedoch für eine Person wie Generalstabschef Arthur Liener. Ohne zu zögern würde ich mit ihm in den Krieg ziehen, in der Gewissheit, trotz den uns angeborenen Fehlern ihm vertrauen zu können. Meinrad A. Schuler

HEUTE 48 Seiten

Kommunikation

«Wie führe ich ein Team?» Die Antwort darauf gab Eishockey-Nationaltrainer Simon Schenk den 93 frischgebackenen Fourieren. 6

LOGOS

Wichtiges zur neugeschaffenen Logistik-Offiziersschulen unserer Armee weiss Oberstlt Roland Haudenschild zu berichten. 13

«Wieviel Armee» braucht unser Land?

Den entsprechenden exklusiven sicherheitspolitischen Beitrag von Korpskommandant Simon Küchler finden Sie auf Seite 24

Rubriken

Impressum	2
Persönlich	2
Schweizer Militär-Wirtschaften-Führer	5
Die hellgrüne Reportage	6
Küchenchef-Schulen	9
Kochecke	12
Im Blickpunkt	13
Schweizer Wein-Atlas	16
In Kürze	18
Zeitgeschichte	19
Aktuell	21
Leser schreiben	22
Aus dem EMD	23
Medium	24
Marktplatz	26
«Foursoft»-Spezial	27
BABHE-Mitteilungen	28
Sektionsnachrichten	33
Termine	43
Einkaufsführer	44
SFV und Sektionen	46
In eigener Sache	48